



Jodlerklub „Haselbränneli“ Biberstein

Protokoll der 29. Präsidentenkonferenz der Aargauer Jodlerklubs

vom Samstag, 03. Dezember 2011, 14.00 Uhr in der Turnhalle in 5023 Biberstein

Traktanden

1. Begrüssung
2. Liedervortrag des organ. Vereins
3. Feststellung der anwesenden Gruppen
4. Vorstellung Austragungsort
5. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der letzten Konferenz
6. Mitteilungen aus dem Verbandsvorstand
 - a) Aktuelles & Personelles
 - b) Delegiertenversammlung des NWSJV vom 18. Februar 2012 in Lupfig
 - c) Veteranenehrung des NWSJV 18. Februar 2012 in Lupfig
 - d) 29. Jodlerfest des NWSJV in Derendingen
 - e) Mitteilungen Kurswesen
 - f) Mitteilungen Mutationen
 - g) Verschiedenes und Diskussion
7. Termine und Anlässe 2012
8. Bestimmungsort und Datum der nächsten Präsidentenkonferenz
9. Regionale Anliegen / Umfrage / Diverses
10. Schlusslied und kameradschaftliches Zusammensein

1. Begrüssung – Teil 1

Der Vereinspräsident des organisierenden JK „Haselbränneli“, Werner Knörr, begrüsst die anwesenden Vereinspräsidentinnen und Präsidenten, wie auch alle Vertreter der Jodlergruppen des Kt. Aargau.

Speziell heisst er den Verbandspräsidenten Edwin Meister, die Kursverantwortliche Helga Schmid sowie den Mutationsführer Plinio Corbetti in Biberstein willkommen.

Begrüssung wird auch Ruth Affolter, Freimitglied NWSJV.

2. Liedervortrag des organ. Vereins

Mit den beiden Liedern „Chumm zu üs“ von R. Bieri und „Chilbitanz“ von E. Grolimund begrüsst der Jodlerklub „Haselbränneli“ Biberstein die Versammelten.

Danach gibt das Chinderchörli des Jodlerklubs Biberstein unter der Leitung von Trudi Hunziker den anwesenden Gästen ein Auszug aus ihrem Repertoire zum Besten.

Mit den Liedern „de Grittibänz“ und „Jetzt wämmmer es Schöppeli luschtig sy“ sowie „Hau drüber abe“ erntet das Chinderchörli einen grossen Applaus und hinterlässt viele schmunzelnde Gesichter.

Begrüssung – Teil 2

Werner Knörr bedankt sich nochmals für den Liedvortrag des Bibersteiner Chinderchörli, welches 2009 ins Leben gerufen wurde und aktuell über 13 Kinder zählt. Er verweist auf den 9. Dezember, wo das Chinderchörli mit einem Adventskonzert für die Kinderspitex sammeln wird.

Werner Knörr zeigt sich höchsterfreut über die grosse Teilnehmerzahl. Bestimmt hätten seit 30 Jahre nie mehr so viele Leute der Versammlung beigewohnt. Er erwähnt, dass es sich bei der Zusammenkunft um die unterste Hierarchiestufe der

Jodlerverbände handle. Sie biete Gelegenheit, Dinge von der Basis einfließen zu lassen sowie einen Erfahrungsaustausch zu pflegen. Auch Neuerungen im Jodlerwesen können diskutiert werden. Er vergleicht die Präsidentenkonferenz mit dem demokratischen System der Schweiz, denn auch die Jodler lassen sich nicht gerne von oben herab dirigieren.

3. Feststellen der anwesenden Gruppen

Werner Knörr gibt Präsenzliste in die Runde mit der Bitte, die Anschriften zu überprüfen.

Von 44 eingeladenen Gruppen sind 35 anwesend. Entschuldigt haben sich: JK Aarburg, Jodlerchörli Beinwil am See, JK Benzenschwil, JK Echo vom Surbtal Endingen, JK Echo vom Hasenberg Widen und der JK vom Studienland Wislikofen. Unentschuldigt sind lediglich 3 Klubs. Total sind 135 Gäste anwesend.

3 Vertreter des Jodlerklubs „Schlossbrünneli“ Möriken erweisen uns die Ehre. Der Jodlerklub führt die DV 2012 in Lupfig durch. Sie besuchen alle Präsidentenkonferenzen im Verband – vorbildlich!

4. Vorstellung des Austragungsortes

Der Gemeinderat René Bircher stellt als Stellvertreter von Gemeindepräsident Peter Frey kurz den Austragungsort vor.

Der Gemeindebann erstreckt sich vom tiefsten Punkt an der Aare auf rund 360 m bis hinauf zum Juragrät auf 768 m. Das Dorf zählt rund 1400 Einwohner und 5 Dorfvereine. Biberstein ist nicht nur wegen des tiefen Steuerfusses eine attraktive Wohngemeinde, sondern insbesondere durch die schöne Lage an der Aare. Am Ufer kann man derzeit die Spuren des Wappentiers von Biberstein bewundern.

Hoher Bekanntheitsgrad hat Biberstein durch die Fernsehserie „SF be de Lüüt“ erlangt, welche die Schlossbewohner in ihrem Alltag portraitiert hatte.

Ein Geheimtipp ist die Haselmatte mit dem grossen Lindenbaum und dem Brünneli oben im Jurahang. Das Haselbrünneli ist nämlich der Namensgeber für den Jodlerklub Biberstein.

Zum Schluss wünscht René Bircher allen eine speditive Versammlung, damit alle möglichst schnell zu einem feinen Würstli kommen. Der Kaffee ist wiederum von der Gemeinde offeriert. Die Ansprache wurde mit viel Applaus verdankt.

5. Genehmigung des letzten Protokolls

Zum Protokoll der letzten Präsidentenkonferenz vom 4. Dez. 2010 in Meisterschwanden, verfasst von Urs Troxler gibt es keine Wortmeldungen. Das Protokoll wird somit einstimmig genehmigt.

6. Mitteilungen aus dem Vorstandsvorstand

a) Aktuelles

Der Verbandspräsident, Edwin Meister, begrüsst die Anwesenden und dankt für das Interesse. Er ist überaus erfreut über die grosszügige Teilnahme. Die Konferenz bietet die Möglichkeit, bei ungezwungener und lockerer Atmosphäre zu diskutieren und Gedanken auszutauschen.

Personelles

Der Vorstand NWSJV ist noch nicht komplett. Es braucht noch ein Vorstandmitglied, welches sich um die Administration (Versand Einladungen, Korrespondenz etc.) sowie die Protokolle kümmert.

Die Interessierten werden ermuntert, sich bei ihm zu melden.

Weiter wird ein Webmaster für die Homepage gesucht. Im Moment macht das noch Franz Josef Karli. Es sei eine Arbeit, die man zu Hause machen kann.

Ebenfalls wird noch ein zweiter Unterverbandsberichterstatter gesucht.

In der Person von Patrik Noser, Lüterswil ist ein neuer Archivbetreuer gefunden worden. Er ist Sekretär der Fahenschwinger Vereinigung NWSJV. Er übernimmt das Archiv von Franz Josef Karli.

Nachwuchs-Weekend des NWSJV

Das Nachwuchsweekend hat 13 mal auf dem Stoos stattgefunden. Das Lokal steht aber leider nicht mehr zur Verfügung. Fränzi und Hansjörg Schneider aus Dulliken, welche dieses Weekend leiten, haben einen neuen Platz gesucht und auch gefunden. Das „Zentrum zum Mühlehof“ in Gänsbrunnen wird der neue Austragungsort sein. Das Nachwuchsschnupperweekend NWSJV findet vom 26. – 28. Mai 2012 statt.

Neues aus dem Zentralvorstand (ZV)

Neu nehmen an den ZV-Sitzungen auch die Fachkommissionspräsidenten teil. Der ZV traf sich diesem Jahr zu einem 2-tägigen Seminar. An diesem Seminar wurde das Leitbild, sowie eine 5-Jahresplanung erarbeitet. Eine wesentliche Zielsetzung dieses Strategiepapiers ist es die Finanzen wieder ins Lot zu bringen. Eine geringe Anpassung des Mitgliederbeitrages soll noch diskutiert werden.

Mit der Helsana hat der EJV einen Kollektivvertrag abgeschlossen, wie dies andere Verbände seit längerer Zeit auch schon haben. EJV-Mitglieder, die bei Helsana versichert sind und dies auch melden, kommen in den Genuss einer Prämienverbilligung. Der EJV erhält dafür einen kleinen Zustupf in die Verbandskasse.

Nachdem die nächste DV des EJV in unserem Verbandsgebiet stattfinden wird, hofft Edwin auf eine grosse Teilnahme unserer Mitglieder in Niedergösgen.

b) DV des NWSJV vom 18. Februar 2012 in Lupfig

Der Versand der Einladungen erfolgt am 29. Dezember 2011. Anmeldeschluss ist der 21. Januar 2012.

Edwin erklärt, wie die Anmeldekarte richtig ausgefüllt wird. Er bittet uns alle, sich doch rechtzeitig anzumelden.

Willi Lüpold vom Jodlerklub Möriken stellt sich vor und gibt einige Erklärungen zur Durchführung der DV ab. Aus Platzgründen findet die DV nicht in Möriken sondern in Lupfig statt. Der ausgesuchte Saal hat Platz für 600 Personen. Er macht uns die DV schmackhaft. Der Jodlerklub „Schlossbränneli“ Möriken freut sich bereits jetzt auf viele Besucher.

Wer am Nachmittag nicht teilnehmen kann, soll sich auf keinen Fall die Veteranenehrung am Abend entgehen lassen.

Edwin Meister gibt bekannt, dass das Protokoll der Delegiertenversammlung in Zukunft nicht mehr in Papierform verschickt wird. Es wird in Zukunft auf der Homepage zu finden sein.

Traktanden DV

- Wahl der Gesamtohmänner für das Jodlerfest 2013
- Wahlen: Vorstandsmitglied und Unterverbandsberichterstatter
- DV 2013, 16. Februar – der Austragungsort ist im BS/BL
- Meldepflichtige Anlässe sollten doch bitte frühzeitig gemeldet werden.

c) Veteranenehrung des NWSJV vom 18. Februar 2012 in Lupfig

Geehrt werden folgende Gruppen:

- 75 Jahre - JK Aarau
- 50 Jahre - JK Althüsli Selzach
- 25 Jahre - JK Wartefels Lostorf und JK Ramiswil

Es werden 38 neue Veteranen/innen (25 Jahre) und 12 Ehreveteranen/innen (50 Jahre) geehrt.

Eine Bitte von Edwin an die neuen Veteranen, resp. deren Klubpräsidenten. Sie sollten sich in Zukunft doch bitte frühzeitig anmelden.

Für die Unterhaltung haben sich 13 Jodlerklubs angemeldet. Edwin hofft, dass sich noch Weitere melden werden.

d) 29. Jodlerfest des NWSJV in Derendingen

Das Jodlerfest des NWSJV findet vom 7. bis 9. Juni 2013 in Derendingen statt.

Edwin stellt kurz das Logo vor, welches sich Trilogie Alphornbläser Jodler, Alphornbläser sowie Fahneschwinger wiedergibt.

Das Jodlerfest ist mitten im Solothurnischen Wasseramt. Der Ort könne natürlich nicht mit einem Austragungsort wie Frick oder Laufen verglichen werden, jedoch ist er überzeugt, dass auch in Derendingen ein tolles Fest stattfinden wird.

Die 5 durchführenden Vereine freuen sich jedenfalls auf ein schönes Jodlerfest.

Informationen findet man unter: www.jodlerfest-2012.ch oder www.jodlerfest-derendingen.ch

Interessierte können auch den Newsletter abonnieren.

e) Mitteilungen Kurswesen

Helga Schmid gibt uns die kommenden Kurse bekannt. Sie sind sehr vielseitig und interessant.

Formulare und Flyer liegen auf und können mitgenommen und verteilt werden. Es liegt nun an den Anwesenden in den Klubs entsprechend Werbung zu machen.

Kurkonzept: 4-teilige Jodlerkurse

- Jodlerkurse Anfänger und Fortgeschrittene
- Offenes Singen und Jodeln in Frick
- Chorsängerkurs
- Notenlese-Grundkurs
- Jodellied-Begleitkurs (Akkordeon und Örgeli)
- Kursleiter-Weiterbildung
- Jurynachwuchs-Kurs 2012/2013 → bitte Unterlagen an DirigentenInnen weiterleiten

Aktuell läuft eine Chorleiterausbildung bis Ende März 2012

Helga bittet um rechtzeitiges Anmelden, da im letzten Herbst viele Interessierte nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Die Anmeldung ist offiziell gültig, wenn der Kurs bis zum Anmeldedatum einbezahlt wurde.

Infos von der FAKJ (Fachkommission Jodelgesang)

Ab 2012 wird neu im persönlichen Jury Bericht vom Jodlerfest die Punktezahl der jeweiligen Sparte bekannt gegeben. Dieser Wunsch resultiert aus einer Umfrage im EJV.

Wie bereits besprochen findet das Nachwuchsweekend vom 26. bis 28. Mai 2012 in Gänsbrunnen statt.

Helga Schmid erinnert daran, dass alle zwei Jahre die SUIISA-Liste ausgefüllt werden muss. Aktuell sind die Jahre 2010 und 2011 zu berücksichtigen.

Die SUIISA Listen werden mit der Anmeldung für die DV verschickt. Bitte bis am 20. Januar 2012 an Helga Schmid retournieren.

Edwin dankt Helga für die hervorragende Kursarbeit. Das Angebot im NWSJV ist sehr reichhaltig.

f) Mitteilungen Mutationen

Plinio Corbetti stellt sich kurz vor. Er hat das Amt des Mutationsführers von Franz-Josef Karli übernommen. Er möchte sich bei Franz-Josef herzlich für seine Einführung bedanken. Er gibt jedoch zu bedenken, dass er noch längst nicht so speditiv wie Franz sei und bittet entsprechend um Nachsicht.

Zudem bittet er die Anwesenden, Eintritte, Austritte, Todesfälle, sowie Adressänderungen usw. per Brief oder auch per Mail (mutationen@nwsjv.ch) zu melden. Er verweist darauf, dass die Präsidentendatei soweit à jour sei, es mit den Vereinsadressen jedoch nicht zum Besten stehe. Er hofft darum auf eine gute Zusammenarbeit.

Edwin dankt ihm herzlich für seine Arbeit, die nicht immer einfach ist.

g) Verschiedenes und Diskussion

Edwin möchte seine Berichte und Protokolle in Zukunft gerne per Mail versenden, da ihm dies die Arbeit enorm erleichtern würde. Auch das Protokoll der Präsidentenkonferenz soll per Mail versendet werden.

Auf der Homepage sind die Protokolle der DV, die Unterlagen der Präsidentenkonferenz sowie die Unterlagen zum Kurswesen abgelegt.

Frage betreffend SUIISA: Ein Klub hat die gewünschten Infos bereits an die SUIISA weitergereicht. Helga weist darauf hin, dass ihre Zettel trotzdem nochmals ausgefüllt und an sie retourniert werden müssen.

Frage betreffend Festbericht Interlaken: Der Festbericht musste dieses Jahr bestellt und bezahlt werden. Früher wurden jeweils zwei Festberichte gratis an die Vereine versandt. Gemäss Edwin sind die Festberichte seit längerer Zeit nicht mehr kostenlos. In Zukunft werden diese wohl nur noch in elektronischer Form erhältlich sein.

7. Termine und Anlässe 2012

Werner Knörr gibt bekannt, dass früher an dieser Stelle die Termine der Jodlertreffen bekanntgegeben wurden, welche in den festfreien Jahren stattgefunden haben. Unter den Anwesenden gibt es diesbezüglich keine Wortmeldung.

8. Bestimmungsort und Datum der nächsten Präsidentenkonferenz

Der Jodlerklub Villmergen meldet sich freiwillig, die Präsidentenzusammenkunft am 01. Dezember 2012 zu organisieren.

9. Regionale Anliegen / Umfrage / Diverses

Kein Votum

10. Schlusslied und kameradschaftliches Zusammensein

Werner Knörr dankt Edwin Meister, Helga Schmid und Plinio Corbetti für das Engagement für unser Brauchtum, den Anwesenden für das Erscheinen und seinen Kameradinnen und Kameraden vom „Haselbrünneli“ für ihren Einsatz.

Mit dem Schlusslied „Chilbiziit“ von E.Wallimann gesungen vom JK Haselbrünneli sowie dem „Steinmandli-Juiz“ von A.von Moos gesungen durch alle Teilnehmenden wird die 29. Präsidentenkonferenz beendet.

„Jetzt fröie sich alli of es feins Rauchwürschtli!“

Der Tagesaktuar

Marco Lindegger